



ILE Jura-Rothsee
DER STARKE SÜDEN

Jahresbericht ILE Jura-Rothsee

(01. August 2018 bis 31. Juli 2019)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
2	Lenkungsgruppensitzungen.....	4
3	Handlungsfelder.....	5
4	Ausgewählte Projekte	7
4.1	Gemeinsame Logoerstellung der ILE Jura-Rothsee.....	7
4.2	Domainsicherung als Grundbaustein einer gemeinsamen Homepage	8
4.3	Kooperationsprojekt zur Sammlung privater Haushaltsöle und –fette mit der Firma Alf fettensorgung und –recycling Lesch GmbH	8
4.4	Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung.....	10
4.5	Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und der Mobilität innerhalb der ILE.....	11
4.6	Interkommunales Hauptwirtschaftswegenetz	13
4.7	Gemeinsames Leerstands- und Flächenmanagement	13
4.8	Öffentlichkeitsarbeit	14
4.9	Weitere Projekte	14
5	Fazit und Ausblick	15

1 Allgemeines

Mit der offiziellen Vorstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) am 22. Juni 2018 wurde die konzeptionelle Phase abgeschlossen und die Umsetzung erster konkreter Projekte eingeleitet. Mit der Konzepterstellung wurde das Büro Landimpuls aus Regenstauf beauftragt. Gerade in der Startphase ist es in der Folgezeit wichtig Projekte anzustoßen und auch die interkommunale Zusammenarbeit in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu festigen beziehungsweise die Bewusstseinsbildung dafür zu stärken.



Von links nach rechts: Georg Küttinger, Ralf Beyer, Oswald Brigl, Markus Mahl, Karlheinz Dommer (Büro Landimpuls), Daniel Horndasch

2 Lenkungsgruppensitzungen

Innerhalb der Lenkungsgruppe der ILE Jura-Rothsee wird die interkommunale Zusammenarbeit organisiert sowie die relevanten Projekte diskutiert und entsprechend koordiniert. Die Lenkungsgruppe traf sich im Projektjahr (August 2018 bis Juli 2019) insgesamt sechsmal:

- 12. September 2018,
- 12. Oktober 2018,
- 19. Februar 2019,
- 26. März 2019,
- 09. April 2019,
- 27. Juni 2019.

Die Lenkungsgruppe ILE Jura-Rothsee besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- Erster Bürgermeister Daniel Horndasch (Markt Allersberg),
- Erster Bürgermeister Ralf Beyer (Stadt Heideck),
- Erster Bürgermeister Markus Mahl (Stadt Hilpoltstein),
- Erster Bürgermeister Manfred Preischl (Stadt Greding, zusätzlich auch in Doppelfunktion als Vertreter der LAG Altmühltal-Jura),
- Erster Bürgermeister Georg Küttinger (Markt Thalmässing),
- Herr Wolfgang Zilker (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken),
- Frau Agnes Stiglmeier (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt - LEADER Koordinatorin Oberbayern Nord und Kehlheim),
- Herr Ekkehard Eisenhut (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim - LEADER Koordinator Mittelfranken und der Region Bamberg),
- Frau Nadine Menchen (Kreisentwicklung Landkreis Roth).

Zusätzlich nahmen auch regelmäßig Verwaltungsmitarbeiter aus den einzelnen Kommunen an den Sitzungen teil, darüber hinaus wurden zu spezifischen Tagesordnungspunkten nach Bedarf unterschiedliche Gast- und Fachreferenten eingeladen.



3 Handlungsfelder

Jede einzelne der beteiligten Kommunen ist für ein spezifisches Handlungsfeld verantwortlich und koordiniert die anfallenden Tätigkeiten. Der amtierende Sprecher der Lenkungsgruppe ist darüber hinaus auch für die interkommunale Zusammenarbeit auf der Verwaltungsebene sowie die Organisation und Durchführung der Lenkungsgruppensitzungen verantwortlich.

Handlungsfeld	federführende Bürgermeister
HF1 Orts- und Innenentwicklung	Georg Küttinger, Markt Thalmässing
HF2 Demografie und Daseinsvorsorge	Markus Mahl, Stadt Hilpoltstein
HF3 Landwirtschaft und Landschaft	Ralf Beyer, Stadt Heideck
HF4 Kultur und Tourismus	Manfred Preischl, Stadt Greding
HF5 Wirtschaft und Infrastruktur	Daniel Horndasch, Markt Allersberg
HF6 Interkommunale Zusammenarbeit	jeweils „amtierender“ Sprecher der Lenkungsgruppe

Für den Projektzeitraum August 2018 bis Juli 2019 hatte Bürgermeister Küttinger (Markt Thalmässing) die Sprecherfunktion der ILE inne. Turnusmäßig wechselt diese ab 01. August 2019 bis zum 31. Juli 2020 an Bürgermeister Ralf Beyer (Stadt Heideck).

Als Kommunikator und Koordinator zwischen den Vorhaben der ILE Jura-Rothsee und der Kreisentwicklung des Landkreises Roth fungiert Frau Menchen, die in ihrer Funktion als Leiterin des Sachgebietes Kreisentwicklung an den Lenkungsgruppensitzungen teilnimmt. Die Kreisentwicklung wiederum bündelt insgesamt die einzelnen Teilbereiche Bildungsregion, Geoinformationssysteme, Kultur und Tourismus, LEADER und Regionalmanagement auf Landkreisebene. So wird sichergestellt, dass gemeinsame Themen von Landkreis und ILE zielgerichtet bearbeitet und aktuelle Sach- und Projektstände kommuniziert und ausgetauscht werden.



Nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die angedachten Projekte aus den einzelnen Handlungsfeldern. Die Projektübersicht ist nicht abschließend, sondern flexibel und soll als grober Entwicklungsleitfaden dienen. Je nach Bedarf können auch weitere Vorhaben dazu kommen. Es gilt dabei grundsätzlich zu beachten, dass nicht zwingend immer alle fünf Kommunen an einem Projekt arbeiten müssen. Einzelne Projekte können auch von weniger Kommunen durchgeführt werden.

Übersicht: Projekte der ILE Jura-Rothsee

HF 1: ORTS- und IN- NENENTWICKLUNG	HF 2: DEMOGRAFIE und DASEINSVORSORGE	HF 3: LANDWIRTSCHAFT und LANDSCHAFT	HF 4: KULTUR und TOURISMUS	HF 5: WIRTSCHAFT und INFRASTRUKTUR	HF 6: INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT
INTERKOMMUNALE PROJEKTE					
LEITPROJEKTE 1.1 Interkommunales Leerstandsmanagement 1.2 Interkommunale Immobilien-gesellschaft	LEITPROJEKTE 2.1 Kooperation im Jugendbereich 2.2 Flexible Kinder- betreuung 2.3 Ärzteversorgung sichern 2.4. Kommunale Senioren- beiräte vernetzen	LEITPROJEKTE 3.1 Regionales Kernwege- netz 3.2 Interkommunales Kompensationsflächen- Management	LEITPROJEKTE 4.1 Vernetzung der kom- munalen Tourismusbüros 4.2 Touristische und Frei- zeit-Angebote vernetzen 4.3 Wirtshauskultur fördern	LEITPROJEKTE 5.1 Interkommunale Ge- werbeentwicklungsstrate- gie	LEITPROJEKTE 6.1 Austausch und Koope- ration der Gemeindever- waltungen 6.2 Austausch und Koope- ration der Bauhöfe und Bauverwaltungen 6.3. ILE Umsetzungs- begleitung
	2.5. Gemeinsame Jugend- kulturarbeit 2.6. Mobil ohne Auto			5.2 Nahversorgung und Mobilität in den Ortsteilen stärken	
KOMMUNALE und BILATERALE PROJEKTE					
1.3 Lebensqualität in den Ortsteilen aufwerten	2.7 Wohnungsangebot schaffen	3.3 Grünpflege in den Dörfern und in der Land- wirtschaft 3.4 Erstellung und Umset- zung von Gewässerent- wicklungsplänen	4.4 Rad- und Wander- wegekonzept optimieren 4.5 Ausbau der touristi- schen Infrastruktur insbes- am Rothsee	5.3 Ausbau von Hochleis- tungsbreitband in Gewer- betrieben 5.4. Unternehmensnetz- werk	
PPP- PROJEKTE					
	2.8 Selbstbestimmte Wohn- und Betreuungsan- gebote für Senior/innen 2.9 Unterstützung im All- tag koordinieren und Be- gegnungsorte für Se- nior/innen	3.5 Stärkung der bäuerli- chen Landwirtschaft 3.6 Ausbau des Öko-Land- baus unterstützen 3.7 Umweltbildung forcie- ren		5.5 Stärken von Kleinstun- ternehmen der Grundver- sorgung 5.6 Modellprojekt Altspei- seöle	

4 Ausgewählte Projekte

Nachfolgend wird ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten und einzelne Projektstände der ILE Jura-Rothsee für den Projektzeitraum von August 2018 bis Juli 2019 gegeben.

4.1 Gemeinsame Logoerstellung der ILE Jura-Rothsee

Projektbeschreibung:

Für eine zeitgemäße Außendarstellung der ILE Jura-Rothsee war die Erarbeitung eines gemeinsamen Logos zwingend erforderlich. Ein bestimmter Wiedererkennungswert ist sowohl für die Kommunikation innerhalb der ILE-Gebietskulisse, aber auch nach außen von entscheidender Bedeutung.



Projektlaufzeit:

Die Logoerstellung wurde im Herbst 2018 abgeschlossen. Das gemeinsame Logo der ILE Jura-Rothsee mit Wort- und Bildmarke findet seitdem Verwendung. Perspektivisch ist gegebenenfalls die Ausweitung des Logos auf ein gemeinsames Corporate Design (CD) für bestimmte Veröffentlichungen (z.B. Immobilienexposés auf gemeinsamer Homepage, sonstige Printmedien) denkbar.

4.2 Domainsicherung als Grundbaustein einer gemeinsamen Homepage

Projektbeschreibung:

Die Domainsicherung ist der erste Baustein zur Erstellung einer gemeinschaftlichen Homepage der ILE Jura-Rothsee. In diesem Zusammenhang wurden bereits frühzeitig die Domains www.jura-rothsee.de, jura-rothsee.com, jurarothsee.de und jurarothsee.com gesichert, um zu einem späteren Zeitpunkt eine interkommunale Homepage zu installieren und jederzeit auf die Namensrechte zurückgreifen zu können.

Projektlaufzeit:

Die Erstellung einer interkommunalen Homepage der ILE Jura-Rothsee ist perspektivisch geplant. Auch in Abhängigkeit vom Fortschritt laufender Projekte. Eine gemeinsame Homepage soll der ILE zu gegebenen Zeitpunkt als zeitgemäße Kommunikationsplattform dienen. Neben der Öffentlichkeitsarbeit zu laufenden ILE-Projekten soll beispielsweise auch auf vorhandene leerstehende Immobilien oder Baulücken aufmerksam gemacht werden.

4.3 Kooperationsprojekt zur Sammlung privater Haushaltsöle und –fette mit der Firma Altfettentsorgung und –recycling Lesch GmbH

Projektbeschreibung:

Die ILE Jura-Rothsee nimmt am Pilotprojekt „Jeder Tropfen zählt“ der Firma Altfettentsorgung und –recycling Lesch GmbH mit Sitz in Thalmässing zur Sammlung privater Haushaltsöle und –fette teil. In der aktuellen Projektphase werden die individuellen Sammelgewohnheiten, Verteilungsmöglichkeiten und die Standorte der Sammelautomaten im ländlich geprägten Raum sowie in zwei ausgewählten urbanen Gebieten untersucht. Aktuell stehen die Sammelautomaten in Fürth (Hardhöhe), Erlangen (Röthelheim, Röthelheimpark, Sebaldu) sowie in der ILE Jura-Rothsee. Eine bürgernahe, nicht Wertstoffhof gebundene Sammlung von genutzten Speiseölen und -fetten aus Privathaushalten leistet einen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der Umwelt durch folgende Effekte:

- Schonung der Abwasser- und Kanalsysteme der Kommunen,
- Reduzierung des Wasserverbrauchs in der Kanalisation,
- Reduzierung der Reinigungs- und Wartungskosten der kommunalen Kanalsysteme,
- Durch die Herstellung von Biodiesel aus den recycelten Speiseölen wird ein Beitrag zur CO₂-Einsparung geleistet,
- Durch die Doppelnutzung als Lebensmittel- und Recyclingprodukt erfolgt eine besonders hohe Treibhausgasminderung gegenüber fossilem Diesel (>90%) und damit ein überproportionaler Beitrag zur Erreichung der CO₂-Ziele der Bundesregierung,
- Umweltbildung und Sensibilisierung für die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz durch Einbindung verschiedener Schulen,
- Wissenschaftliche Begleitung des Projekts durch die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Die Sammlung stellt eine wesentliche neue und weiterführende Idee im Bereich des Umweltschutzes dar, da erstmalig in Deutschland die Idee einer wertstoffhofunabhängigen Sammlung in einem aussagefähigen Umfang (mit über 60.000 Bürgern und Einbeziehung städtischer und ländlicher Siedlungsformen) umgesetzt wird. Das Projekt genießt bereits jetzt große mediale Beachtung.



Projektlaufzeit:

Die Modellphase läuft bis zum Frühjahr 2020. Das Ziel ist es daran anschließend die Sammelaktivitäten, insbesondere auch aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse, in die Fläche zu bringen und das Projekt fortzuführen bzw. auszuweiten.

4.4 Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Projektbeschreibung:

Durch die interkommunale Zusammenarbeit und die Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) hat die ILE Jura-Rothsee die Chance erhalten Fördermittel für die Stärkung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung in den einzelnen Orts- und Gemeindeteilen aller Kommunen (außerhalb der Förderkulisse der Städtebauförderung) zu erhalten. Mit einer Informationsveranstaltung am 23. Januar 2019 wurden die Öffentlichkeit sowie relevante Gewerbetreibende vor Ort zu den Rahmenbedingungen aufgeklärt. Erste Förderanträge wurden beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) bereits eingereicht.



Von links nach rechts: Felix Lehnhoff (Unternehmerfabrik Roth), Markus Mahl, Ralf Beyer, Manfred Preischl, Eva-Maria Fell (ALE Mittelfranken), Georg Küttinger, Daniel Horndasch, Wolfgang Zilker (ALE Mittelfranken)

Projektlaufzeit:

Das Förderprogramm steht den Gewerbetreibenden innerhalb der ILE Jura-Rothsee seit wenigen Monaten zur Verfügung. Eine genaue Laufzeit des Förderprogramms lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorhersehen.

4.5 Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und der Mobilität innerhalb der ILE

Projektbeschreibung

Gerade im ländlichen Raum spielt die Thematik des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eine wichtige Rolle. Auch im Bereich der Optimierung der Verbindungen stimmten sich die relevanten ILE-Kommunen dazu im Vorgriff ab und im Dezember 2018 wurde der neue Fahrplan für das Liniennbündel Süd im Landkreis Roth gestartet. Parallel dazu wurden auch in einigen Mitgliedskommunen zusätzliche Angebote (z.B. flexibles Rufbussystem) installiert.



Auch die 2017 eingeführte VGN Freizeitlinie „Gredl-Express“ - innerhalb des Gebietes von Hilpoltstein, Thalmässing und Greding - im Zeitraum Mai-Oktober eines jeden Jahres soll künftig fortgeführt werden und stellt ein zusätzliches Angebot, auch in touristischer Hinsicht dar.

Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung aller fünf Mitgliedskommunen ist im Bereich des ÖPNV nicht immer möglich. Dies liegt insbesondere auch an der Taktung und Anbindung übergeordneter Verkehrssysteme (z.B. Bahnanbindung), der räumlichen Lage oder auch der Zuständigkeit übergeordneter Behörden bei der Verkehrsplanung. Aber in Teilbereichen konnte erreicht werden, dass

einzelne ILE-Kommunen ihre Verkehrsangebote verzahnen bzw. neue Angebote geschaffen werden, die es zum Teil nur vereinzelt gab (flexibles Rufbussystem).

In der Lenkungsgruppe wurde auch die Einführung kommunaler Car-Sharing-Systeme diskutiert, zumindest für die Kommunen in welchen es Sinn macht bzw. ein solches Angebot noch nicht bestand. In der Stadt Heideck wurde ein solches System Ende des Jahres 2018 gestartet, auch in anderen Mitgliedskommunen laufen entsprechende Planungen für eine Einführung.

Projektlaufzeit:

Die Thematik des ÖPNV beziehungsweise den Erhalt bestehender und die Schaffung neuer, bedarfsgerechter Angebotsformen wird die ILE Jura-Rothsee sicherlich auch in der Zukunft beschäftigen. Den ÖPNV für alle fünf Kommunen gemeinsam zu bearbeiten ist nicht möglich, aber zumindest einzelne Kommunen können zielorientierte Lösungen schaffen.



Bild aus dem Hilpoltsteiner Kurier im Rahmen eines Berichtes zur Einführung eines Car-Sharing-Modells in Heideck (Januar 2019)

4.6 Interkommunales Hauptwirtschaftswegenetz

Projektbeschreibung:

Für die ILE Jura-Rothsee wird ein interkommunales Kernwegenetz (Hauptwirtschaftswege) erstellt, mit der Erstellung wurde das Büro bbv Landsiedlung beauftragt. Erste Befahrungen wurden bereits im Juni 2019 durchgeführt, kommunale Workshops und öffentliche Veranstaltungen dazu sind für Herbst 2019 geplant. Mit einem solchen Konzept besteht grundsätzlich die Möglichkeit Fördergelder für die Instandhaltung und Ertüchtigung der Wegesysteme zu generieren. Auch erhalten alle Kommunen eine aktuelle Übersicht des aktuellen Wegesystems, insbesondere auch hinsichtlich des baulichen Zustands, was wiederum Indiz und Anhaltspunkt für die Priorisierung notwendiger Baumaßnahmen ist.

Projektlaufzeit:

Mit der Fertigstellung des interkommunalen Kernwegenetzes ist nicht vor Mitte des Jahres 2020 zu rechnen.

4.7 Gemeinsames Leerstands- und Flächenmanagement

Projektbeschreibung:

Das Thema Leerstands- und Flächenmanagement soll künftig verstärkt Beachtung finden. Es wird ein Weg gesucht, um gemeinsame Lösungswege zu finden. Die Thematik wurde auch schon in mehreren Lenkungsgruppensitzungen behandelt. Unterstützt wird die ILE Jura-Rothsee dabei zukünftig vom Regionalmanagement des Landkreises Roth, indem zielführende Lösungen und individuelle Arbeitsschritte für jede Kommune erarbeitet werden.

Nach einer qualifizierten Bestandserfassung sollen dann perspektivisch die vorhandenen Leerstände und Baulücken auf ILE-Ebene vermarktet werden, z.B. über eine gemeinsame Homepage. Auch wurden bereits in der Lenkungsgruppe Geoinformationssysteme vorgestellt, welche innerhalb der Verwaltungen die Pflege, Aktualisierung und Bearbeitung vorhandener Datenbanken stark erleichtern können.

Projektlaufzeit:

Das Thema Leerstands- und Flächenmanagement ist als fortlaufender Prozess zu verstehen. In den nächsten Monaten geht es nun zunächst darum eine individuelle Bestandsaufnahme und konkreten Arbeitsplan für jede einzelne Mitgliedskommune zu erstellen.

4.8 Öffentlichkeitsarbeit

Projektbeschreibung:

Die öffentliche Wahrnehmung der ILE Jura-Rothsee nimmt eine wichtige Funktion ein. Es geht insbesondere darum, die Öffentlichkeit für die Zusammenarbeit zu sensibilisieren und auch die notwendige Transparenz zu laufenden Projekten zu zeigen, sowie auch die Bürgerinnen und Bürger entsprechend einzubinden.

So werden beispielsweise für die einzelnen Mitteilungsblätter und kommunalen Homepages regelmäßig gemeinsame Presseartikel verfasst, auch werden die lokalen Printmedien bei ILE-Veranstaltungen eingeladen, um größtmögliche mediale Präsenz zu erhalten.

Projektlaufzeit:

Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit ist als fortlaufender Prozess zu verstehen.

4.9 Weitere Projekte

Neben den aufgezeigten gemeinsamen Projekten gibt es zusätzlich noch weitere Aspekte, die für alle ILE-Mitgliedskommunen im laufenden Projektjahr interessant sind und welche auf in den Lenkungsgruppensitzungen erörtert und diskutiert wurden.

Dies betrifft exemplarisch - nicht abschließend - die folgenden Punkte:

- Gemeinsames Kompensationsflächenmanagement,
- Überlegungen zu interkommunaler Gewerbegebietsentwicklung,

-
- Vernetzung der Verwaltungsmitarbeiter,
 - Möglichkeiten der interkommunalen und verwaltungsinternen Zusammenarbeit,
 - Marketingmaßnahmen für die ILE (z.B. Projektbewerbung für Bayerischen Umweltpreis),
 - Vernetzung der Bauhöfe mit Überprüfung der Schaffung sinnvoller und möglicher Synergien,
 - Vernetzung und Schaffung neuer touristischer Angebote.

5 Fazit und Ausblick

Die interkommunale Zusammenarbeit der ILE Jura-Rothsee ist im ersten Projektjahr, nach Fertigstellung des konzeptionellen Teiles (ILEK), sehr gut gestartet. Das Konzept ist als ein Orientierungsleitfaden zu verstehen und gibt Anhaltspunkte, in welchen Teilbereichen Projekte gemeinsam angestoßen und umgesetzt werden sollen und können. Denn schließlich haben alle ILE-Kommunen mit den gleichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen zu kämpfen und im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit können letztlich personelle und finanzielle Kapazitäten gespart sowie gleichzeitig auch Ressourcen gebündelt und zielführend genutzt werden. Das Gemeinschaftsprojekt „ILE Jura-Rothsee“ ist langfristig angelegt. Die bisher gewonnenen Erfahrungswerte sind aber vielversprechend und zeigen, dass die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein und Thalmässing kein theoretisches Konstrukt ist, sondern eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte angestoßen und tatsächlich auch umgesetzt werden.

In der abgelaufenen Projektphase muss die konstruktive und gute Zusammenarbeit innerhalb der Lenkungsgruppe sowie zwischen den einzelnen Akteuren betont werden. Insbesondere auch die fachliche Betreuung und Unterstützung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) hat einen wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung der ILE Jura-Rothsee.